

# Stifterbrief

Herbst 2013

Ausgabe 29

**Liebe Stifterinnen und Stifter,  
liebe Zeitspenderinnen und Zeitspender,  
liebe Freunde der Bürgerstiftung,**

in diesen Tagen besuchen wir wieder die Gräber unserer Angehörigen und denken zurück an manch schönes Beisammensein, gemeinsame Erlebnisse. Das Grab, der Grabstein wird zum Anlass und Ort unserer Erinnerungen.

Und was ist, wenn auch wir nicht mehr sind, wenn der Grabstein von der Friedhofsverwaltung schließlich abgeräumt wird, weil etwa die 30-Jahresfrist abgelaufen ist? Oder keine Nachkommen sich kümmern. Wer erinnert sich dann noch, wo bleibt unser Name?

Eine namentliche Stiftung kann solche Erinnerungen wach halten. Sei es, zu Lebzeiten, als aufwändige Treuhandstiftung unter dem Dach unserer Bürgerstiftung oder, viel unkomplizierter, als ein auf Ihren Namen lautender Fonds. So hat kürzlich eine ältere Dame den nach ihr benannten „Charlotte Braunseis Kinderhilfsfonds“ zunächst mit einem beträchtlichen Aktienvermögen ausgestattet. Gleichzeitig wollte und konnte diese Stifterin, die selbst kinderlos blieb, die künftige Verwendung der Erträge ihres Fonds bestimmen. Sozial bedürftigen Kindern zu helfen ist ihr Anliegen. Es sollen vor allem Projekte zur Förderung im musikalischen, schulischen oder gesundheitlichen Umfeld unterstützt werden.

Kindern gezielt zu helfen – mit dieser Stiftung hat die Stifterin ihrem Lebensabend einen sehr persönlichen Inhalt und Sinn gegeben. Und: Diese namentliche Stiftung bleibt länger als jeder Grabstein Anlass und Ort der Erinnerung. Ein nachahmenswertes Beispiel!

Ihr Helmuth Stolle

**Verabschiedung des bisherigen Vorstandsvorsitzenden, Dr. Georg Jakobs**

Dass für die Bürgerstiftung neue Zeiten anbrechen, spürte man bei der Rede von Dr. Thomas Goppel, Stiftungsrat der Bürgerstiftung. Mit einem launigen Vortrag dankte und verabschiedete er den bisherigen Vorsitzenden des Vorstandes, Dr. Georg Jakobs, anlässlich der diesjährigen Stifterversammlung am 10. Oktober. Dieser hatte sein Amt zum 01.08.2013 zur Verfügung gestellt, da er sich bei der nächsten Kommunalwahl um ein Stadtratsmandat der Stadt Fürstfeldbruck bewirbt. Vor dem Hintergrund, dass die Bürgerstiftung unabhängig und politisch neutral sein muss, wollte er jeglichen Anschein der Befangenheit ausschließen. Dr. Goppel ging auf seine Aufgaben als Stiftungsratsvorsitzender und Vorstandsvorsitzender sowie verschiedene Projekte ein, die von Dr. Jakobs initiiert wurden, so z.B. den Baum des Jahres oder den Jugendkunstwettbewerb. Ebenso würdigte er sein Engagement bei der Organisation verschiedener Benefizveranstaltungen wie Konzerten oder dem GolfCup.

Neben seiner aktiven Mitwirkung unterstützte er die Bürgerstiftung durch die Übernahme der Büromiete für die Geschäftsstelle seit über 10 Jahren. Untermalt wurde die Dankesrede durch Fotos von Dr. Jakobs, die während seines Wirkens in der Stiftung entstanden waren.

Nachfolgerin als Vorsitzende des Vorstandes wurde das bisherige Vorstandsmitglied Dorothee von Bary



## Stifterversammlung

Im Gasthaus Mösl in Germerswang fanden sich am 10. Oktober die Stifter und Projektleiter der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck zu ihrer jährlichen Stifterversammlung ein, darunter viele Personen aus dem öffentlichen Leben im Landkreis, z.B. Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet mit Frau, Dr. Thomas Goppel, Landrat Thomas Karmasin oder der Vorsitzende der Volksbank Raiffeisenbank FFB, Walter Müller.

Neben dem kurzen Überblick durch Frau Dorothee von Bary über die Ereignisse des vergangenen Jahres konnten vier neue Stifterpaare begrüßt werden. Sie überreichte zusammen mit dem Stiftungsratsvorsitzenden Adolf Eiber die Stifterurkunden.



Die Bürgerstiftung zählt inzwischen 381 Stifter, 280 ehrenamtliche Mitarbeiter, sogenannte Zeitspender, engagieren sich in den einzelnen Projekten.

Finanzvorstand Helmuth Stolle berichtete von der guten finanziellen Entwicklung der Stiftung, insbesondere durch die Errichtung des Charlotte Braunseis Kinderhilfsfonds (in Form von 1.005 Siemensaktien) und der Erbschaft eines 5.000 m<sup>2</sup> großen Grundstückes in Puchheim, begleitet von einem Geldvermögen von rd. 1,5 Millionen Euro zur Errichtung eines Parks. So stieg das Gesamtvermögen der Bürgerstiftung mit seinen Treuhandstiftungen im laufenden Jahr auf rd. 4 Millionen Euro an. Die Ausgaben der Stiftung in Höhe von gut 130.000 Euro in 2012 kamen vor allem durch Projekte und Förderungen im Jugend- und Sozialbereich zustande. Die Tafeln (€ 60.000), das landkreisweite Streitschlichterprojekt (€ 12.000), die musikalische Früherziehung „Grundton“ für Kindergartenkinder (€ 23.000) und das Jugend-Jazzstreichorchester „Blue-strings“ (€ 10.000) stellten dabei im vergangenen Jahr die größten Ausgabenposten dar.

## Streitschlichter lassen sich verzaubern

Am 23.07.13, veranstaltete die Bürgerstiftung ihr großes Streitschlichterfest, bei dem der stellvertretende Landrat Dr. Peter Braun mit

200 Streitschlichterinnen und Streitschlichtern von 20 Schulen aus dem Landkreis feierte.

Zunächst begrüßte Projektleiter Erich Hage im Namen der Bürgerstiftung Schulamtsdirektor Grünauer vom staatlichen Schulamt, Herrn Stolle vom Vorstand der Bürgerstiftung sowie die Vertreterinnen der Kester-Haeusler-Stiftung und der Volksbank-Raiffeisenbank, die das Projekt maßgeblich unterstützen. Er dankte den anwesenden Schülerinnen und Schülern sowie den betreuenden Lehrkräften für ihr großes Engagement. Er betonte, dass die Tätigkeit als Streitschlichter die sozialen Kompetenzen der Beteiligten fördere und zu einem positiven Schulklima beitrage. Herr Dr. Braun wies auf die lebenslange Bedeutung der Erfahrungen als Streitschlichter hin. Anschließend überreichte er 95 neu ausgebildeten Streitschlichterinnen und Streitschlichtern eine Urkunde, mit der ihr überragendes soziales Engagement belohnt wird. Nach einer vom Restaurant Fürstenfelder gesponserten Brotzeit sorgte der Zauberer Markus Laymann für Unterhaltung. Mit seinen Experimenten unterhielt und verblüffte er Schüler und Lehrkräfte gleichermaßen. Zufrieden und entspannt verließen schließlich alle Beteiligten das diesjährige Streitschlichterfest.



## GolfCup 2013

Am 28.09.2013 fand bei guten Witterungsbedingungen der GolfCup wieder im GC Rottbach statt. 65 Golferinnen und Golfer spielten für „einen guten Zweck“ und unterstützten mit ihrem aktiven Einsatz die sozialen und gemeinnützigen Projekte der Bürgerstiftung. Finanziell und tatkräftig wurde die Bürgerstiftung von ihrem Hauptsponsor, der Sparkasse Fürstenfeldbruck, sowie von vielen Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis unterstützt. Viele fleißige Mitarbeiter aus Stiftung und Golfrange haben dazu beigetragen, dass der GolfCup 2013 ein Erfolg wurde.



Anlässlich der Abendveranstaltung in Anwesenheit der Schirmherrin, Frau Gerda Hasselheldt, wurden die jeweiligen Siegerinnen und Sieger geehrt. Durch Einzelspenden, Losverkäufe und die Versteigerung toller Preise konnte ein Betrag von ca. 5.600 Euro Erlöst werden. Herr Eiber bedankte sich im Namen aller Verantwortlichen ganz herzlich bei allen Mitwirkenden.

## Projekt Grundton

Unter dem Motto „Rhythmus als Schlüssel zur Sprache Musik“ lud die Bürgerstiftung zu einem Rhythmik-Workshop für Einsteiger/innen oder zur Auffrischung vorhandener Kenntnisse ein, der am 08.05. und 10.07.2013 im Kindergarten Flohkiste, Gröbenzell stattfand. Durch die Teilnahme einer Erzieherin pro Gruppe konnte die Zertifizierung als „Grundton Kindergarten“ erworben werden.

Frank Wunderer, Jazzdozent an der Kreismusikschule FFB und Leiter der JazzStreicher BigBand „Bluestrings“ leitete diese Fortbildungsmaßnahme.



## Bürgerstiftung erbt Grundstück in Puchheim

Der Bürgerstiftung kam durch eine Erbschaft zu einer neuen Treuhandstiftung in der Stadt Puchheim.

Die im Dezember 2012 verstorbene 74jährige verwitwete Erblasserin, Frau Tamara Bründl, hat ihr 5.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück in der Stadt Puchheim zusammen mit einem Aktiendepot von rund 1,5 Millionen Euro der Bürgerstiftung vererbt mit der Auflage, eine Treuhandstiftung mit dem Namen Josef und Tamara Bründl-Stiftung zu errichten.

Der Zweck der Treuhandstiftung ist die Errichtung eines öffentlichen Parks im Parkgrundstück, welches mit alten Bäumen, Büschen und Sträuchern zugewachsen ist. Das überlassene Kapitalvermögen soll zu diesem Zweck und der späteren Pflege der Anlage dienen. Frau Bründl äußerte in ihrem Testament ausdrücklich: „Das Grundstück soll nach wie vor Mensch und Tier dienen.“

Die Anlage eines Parks kann hierbei jedoch erst erfolgen, wenn die auf Wunsch von Frau Bründl mit lebenslangem Mietrecht bedachten Mieter des auf dem Grundstück befindlichen Nebengebäudes ausgezogen sind. Das ehemalige Wohnhaus von Frau Bründl, ein Isartaler Holzhaus, wurde inzwischen geräumt und im Garten notwendige Arbeiten abgeschlossen. Als nächstes stehen die Errichtung der Stiftung und Überlegungen zur Zwischennutzung des Wohnhauses an. Da neben dem Grundstück die notwendige finanzielle Ausstattung zur Erfüllung der Auflagen mit enthalten war, steht der Errichtung und dem Unterhalt eines kleinen öffentlichen Parks in Puchheim in einigen Jahren nichts im Wege.

Für die Bürgerstiftung ist es bereits die sechste Treuhandstiftung unter ihrer Verwaltung. Jede Stiftung hat eine andere Zielsetzung, die von Landkreisbürgern zum Wohl der Region ins Leben gerufen wurden. Oftmals tragen diese Stiftungen den Namen ihres Stifters.



## Gütesiegel für die Bürgerstiftung

Das Gütesiegel wird an Bürgerstiftungen verliehen, deren Satzungen die "10 Merkmale einer Bürgerstiftung" erfüllen. Die Prüfung der Satzung einer Bürgerstiftung auf die "10 Merkmale" und die Entscheidung über die Vergabe des Gütesiegels erfolgt durch eine unabhängige Jury aus erfahrenen Bürgerstiftern und Bürgerstiftungsexperten und wird für zwei Jahre verliehen.

Herrn Eiber wurde das Gütesiegel von dem Leiter des Arbeitskreises Bürgerstiftungen, Herrn Prof. Dr. Wolfgang Anders, und der Leiterin Initiative Bürgerstiftungen, Frau Heidrun Lüdtkke, überreicht.



Heidrun Lüdtkke, Adolf Eiber, Prof. Dr. Wolfgang Anders

## Felser Fonds

Der „Felser Fonds“ hat sich zum Ziel gesetzt, Projekte gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern zu unterstützen. Hierfür wird tatkräftig bei Veranstaltungen und befreundeten Handwerksfirmen um Zustiftungen geworben.

Die Stiftung „Felser Fonds“ fördert ein neues Projekt in Zusammenarbeit mit den Fördervereinen „Starzelbachschule“ Eichenau und „Josef Dering Schule“ Eichenau. Die beiden Schulen haben für Ihre Kinder, in Ergänzung zum Sexualkunde Unterricht das MFM Projekt „Nur was ich schätze, kann ich schützen“ aufgenommen und bereits 2012 und 2013 durchgeführt. Auch eine Förderung für 2014 wurde vom Kuratoriumsvorsitzenden Dieter Felser bereits zugesagt.

## Neues aus der Geschäftsstelle

Im letzten Stifterbrief haben wir zwei neue Stellen zur Verstärkung des „Geschäftsstellen-Teams“ ausgeschrieben. Beide Stellen, sowohl die 400-€-Stelle als auch die ehrenamtliche Mitarbeit konnten inzwischen besetzt werden. Wir wünschen unseren neuen Mitarbeitern Silvia Ponath und Peter J. Bried für ihre Tätigkeit einen guten Start und alles Gute.

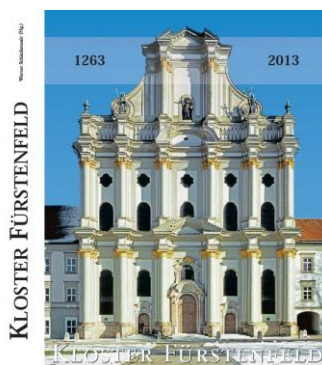
Somit ist die Geschäftsstelle, die von Montag bis Donnerstag immer von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet ist, für die kommenden Aufgaben gut aufgestellt.

Neben Frau Andrea Schweitzer, die als Leiterin der Geschäftsstelle an allen Öffnungstagen anwesend ist, kümmern sich am Montag Frau Angelika Drey um die Geburtstagsgrüße und die Ablage, am Dienstag Frau Christa Ebers-Laufer um den Stifterbrief und Tätigkeitsbericht und am Donnerstag Herr Peter J. Bried um die Spendenquittungen und Dankesbriefe. Unsere neue festangestellte Mitarbeiterin, Frau Silvia Ponath, ist jeden Dienstag und am Mittwochvormittag anwesend und unterstützt Frau Dorothee von Bary bei der Organisation und Entwicklung der Projekte.

Das ganze „Geschäftsstellen-Team“ freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Stiftern, Stiftungsräten, Projektleitern und Zeit Spendern sowie allen anderen Interessierten.

## Buch „Kloster Fürstenfeldbruck“

Über unsere Geschäftsstelle können Sie noch dieses Buch für 39,90 € zu erwerben.



Vielleicht ein schönes Weihnachtsgeschenk?

Der gesamte Verkaufserlös kommt der Bürgerstiftung zugute.

## Neue Stifter der Bürgerstiftung

Siegfried und Gisela Schneid, Gröbenzell

## Impressum

Redaktion und Geschäftsstelle: Pucher Straße 7, 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41/34 87 22, Fax 0 81 41/88 82 69  
E-Mail: [info@buergerstiftung-lkr-ffb.de](mailto:info@buergerstiftung-lkr-ffb.de)  
Homepage: [www.buergerstiftung-lkr-ffb.de](http://www.buergerstiftung-lkr-ffb.de)

Verantwortlich der Vorstand:



Helmuth Stolle, Dorothee v. Bary, Birgit Siebert,